

Zum Fragebogen des Seniorenbeirates

Wenn Sie Hilfe bei der Beantwortung brauchen, wird man Ihnen in der Sozialstation im Rathaus, beim Sozialverband und bei der Sprechstunde des Seniorenbeirates helfen. Auch können Sie unter 0431-243236 einen Unterstützer anfordern oder nicht Verständliches klären.

Um kurze Wege zu haben, können Sie den Fragebogen abgeben:

Rathaus Heikendorf, Dorfplatz 2	Briefkasten oder Information, wenn besetzt
EDEKA Ristow, Tobringer 4	Sammelumschlag an der Kasse
Bäcker Schlüter, Laboer Weg 34,	Sammelumschlag
Apotheke am Rathaus, Dorfstraße 17	Sammelumschlag
Möwen-Apotheke, Dorfstraße 6	Sammelumschlag
REWE, Am Schmiedeplatz 2	Sammelumschlag an der Kasse

Wir danken den Geschäften für die Unterstützung.

Wohnen im Alter - ein Beitrag des Seniorenbeirates Heikendorf

aus einem Bericht des Forschungsinstitut für Sozialökologie (Kiel):

„Eine zentrale Frage lautete: „Haben Sie, was Ihre Wohnsituation betrifft, im Alter Pläne?“

34 Prozent wissen noch nicht, wie sie im Alter wohnen wollen. Das mag viel erscheinen, ist verglichen mit bundesweiten Untersuchungen jedoch ein relativ niedriger Wert. Wer Wohn-Pläne fürs Alter hat, für den sind mit Abstand die eigenen vier Wände Trumpf: Immerhin 44 Prozent möchten im eigenen barrierefreien Haus alt werden. Elf Prozent würden gerne in einer privaten Wohn- oder Hausgemeinschaft leben. Acht Prozent können sich vorstellen, im Betreuten Wohnen zu leben, aber nur zwei Prozent in einem Seniorenheim. Auch zu den Kindern zu ziehen, ist für die meisten nicht vorstellbar – nur drei Teilnehmer kreuzten diese Möglichkeit an. Andere gaben an, halb im Ausland und halb in einer Wohnung leben zu wollen oder auf dem Campingplatz. Diese Spannweite zeigt, dass die Lebensentwürfe auch im Alter vielfältig und immer individueller sind.“

Warum dieser Text

Der Seniorenbeirat in Heikendorf hat die Aufgabe, die Interessen der Senioren und Seniorinnen wahrzunehmen. Dies auch bei Kurzzeitpflege, Altenwohnheime, Altenwohnungen, Pflegeheime und generationsübergreifende Begegnungsstätten. Also beim Wohnen im fortgeschrittenen Alter.

Mittlerweile zählt nahezu die Hälfte der Heikendorfer Bürger zum Kreis der Senioren und Seniorinnen ab 60.

Um so dringender wird es, den Focus auf die Wünsche und Vorstellungen dieser Bewohner zu legen, um mit der Kommune die notwendigen Maßnahmen daraus abzuleiten.

Zum einen hat der Seniorenbeirat die Amtsverwaltung gebeten, mit der aktuellen Alters-Statistik und der voraussichtlichen Entwicklung die zu erwartenden Anforderungen an Pflegemöglichkeiten zu erarbeiten. Dabei sollte auch die Zunahme der Demenz im fortgeschrittenen Alter berücksichtigt werden.

Ein weniger schönes Thema, aber es hilft nicht, den Kopf in den Sand zu stecken, sondern besser ist es, sachliche Grundlagen für Lösungen zu finden.

Darum haben wir auf der folgenden Seite einen Fragebogen, der anonym Ihre Situation und Meinung zu dem Thema erfassen soll. Je mehr Bürger sich beteiligen, desto besser und passender können später die Lösungen sein. Diese DIN A4 Seite aus der Heftung herauslösen, beantworten und bei den auf der letzten Rückseite aufgeführten Stellen abgeben. Natürlich können auch jüngere Bewohner diesen Fragebogen bei Interesse ausfüllen, aber dann unbedingt das Alter eintragen, damit die Ergebnisse nicht verfälscht werden. Diese Ergebnisse werden in einer Veranstaltung im Herbst präsentiert. Dazu wird in der Presse und in diesem Heft eingeladen.

Ein Fragebogen des Seniorenbeirates in Heikendorf zur Wohnsituation und den Wünschen der Bürger ab 60 Jahre.

Die Daten werden anonym erfasst und nur für eventuelle Studien zur Verfügung gestellt.

Wie alt sind Sie _____ wenn Sie Ihr Alter nicht direkt angeben wollen, kreuzen Sie bitte die Altersgruppe an: 60-65 66-70 71-75 76-80 81-85 86-90 91-95 >96
Männlich Weiblich

Ich lebe alleine mit einem Lebenspartner in einer Wohngemeinschaft
Bei meinen Kindern oder Verwandten/Freunden
Zur Miete im selbst genutzten Einfamilienhaus in einer Eigentumswohnung
Im Mehrfamilienhaus im Altersheim im Pflegeheim

Wie möchten Sie in 8-20 Jahren wohnen

Ich bin sicher, auch in 5 10 15 Jahren in dieser Wohnung leben zu können, weil sie altengerecht hergerichtet ist ich so lange fit bin
Danach möchte ich in ein betreutes Wohnen in eine Wohngruppe ins Altersheim
In meiner jetzigen Wohnung mit ambulanter Pflege wohnen bleiben
Zu meinen Kindern/Freunden ziehen
Könnte ich mir vorstellen, mit einer/-nem älteren Menschen zusammenzuziehen.
Eine junge Familie bei mir für Hilfe wohnen zu lassen
Meine Haus für eine Wohngemeinschaft umzugestalten.

Oder habe ich das vor: _____

Den Fragebogen bitte **nicht** unterschreiben - er soll ja anonym bleiben.

Da die Pflegekosten nicht gering sind und nur bei bestimmten Graden der Hilfebedürftigkeit von der Pflegekasse gezahlt werden, bitten wir zur Abschätzung der Eigenbelastungs-möglichkeit **um die Angabe, welcher Betrag Ihnen nach Abzug der Kosten für Haus/Wohnung, Abzug der Krankenkasse, Essen, Auto etc für eine Zuzahlung zur Pflege monatlich verfügbar stände**

(Diese Angabe ist für die Abschätzung der Situation sehr wichtig, aber selbstverständlich freiwillig)

Ich hätte nach Abzug aller Kosten für Haus/Wohnung, Essen, Krankenkasse .

weniger als 500 € weniger als 1000 € weniger als 2000 € mehr als 2000 € über

Ich habe genug zurückgelegt, um 5 10 15 Jahre mehr als 2000 € pro Monat zahlen zu können.

Ich würde mein Haus/meine Eigentumswohnung dafür verkaufen

Mich wird mein Lebenspartner meine Kinder pflegen

Meine Kinder verdienen mehr als 100.000 € pro Jahr und würden für die Kosten aufkommen

Ich würde gerne mehr Angebote in Heikendorf für Senioren haben

Beim Wandern bei Spielenachmittage bei Kaffee und Klönnachmittage

Beim Umgang mit dem PC (E-Mail, Browser) mit dem Handy (WhatsApp etc)

Bei einem Hobby-Treff _____ (Hobby bitte angeben)

Bei der Sportart _____ (Sportart bitte angeben)

Folgendes Angebot würde ich mir wünschen _____